

Orlons Vorstoss

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1958)**

Heft 4: **[No. 4 - 1958 / No. 1 - 1959]**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Orlons Vorstoss

Das Orlon (geschützter Name) wurde in der Schweiz offiziell erstmals vor Jahresfrist vorgeführt. Seither hat es einen sehr grossen Fortschritt erzielt: 103 schweizerische Unternehmen benützen gegenwärtig Orlon, während es vor einem Jahr nur 67 Firmen waren. Betonen wir hier, dass es als rohe Faser in die Schweiz eingeführt wird.

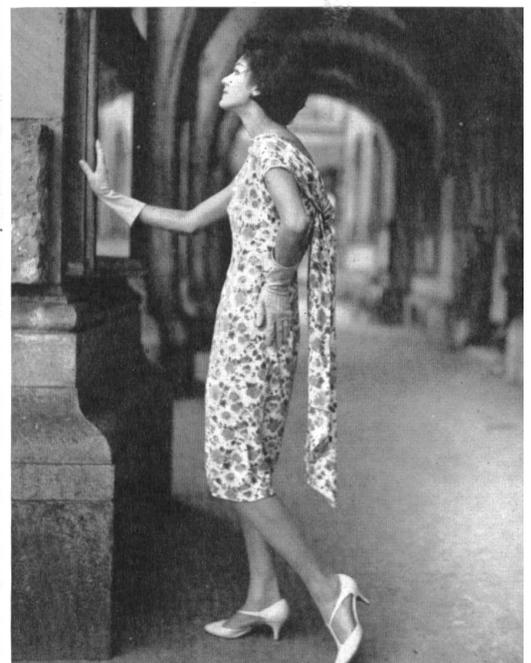
Im Verlauf einer Vorführung, die eine Menge von Zuschauern angezogen hatte (es sollen über 700 gewesen sein), zeigte die Gesellschaft, welche diese Acryl-Faser der Firma Du Pont einführt, den schweizerischen Fachleuten der Textilindustrie etwa hundert Modelle: Badekleider, Strand- und Sportanzüge, Jacken und Pullover, Blusen, Pyjamas, Anzüge, Damen- und Kinderkleider, Mäntel usw. Alle diese Artikel waren in der Schweiz durch Wirkereifabriken und Konfektionsfirmen aus ebenfalls im Lande fabrizierten Garnen und Geweben hergestellt worden. Wir erinnern daran, dass Orlon sowohl endlos und ungesponnen als auch in gesponnenen Garnen verwendet werden kann und dass seine hauptsächlichsten Charaktereigenschaften (Leichtigkeit, Dehnbarkeit, leichtes Färben) es zu einer Faser gestalten, die für zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten, bei denen es ohne Beimischung oder gemischt gebraucht wird, immer mehr geschätzt wird.



1



3



4

1. EL-EL S. A., ZURICH

Robe / Dress / Vestido / Kleid. Tissu de : / Fabric by : / Tejido de : / Gewebe von :
Weberei Ebnat A.-G., Ebnat. Photo Gallivaggi.

2. ARTHUR SCHIBLI S. A., GENEVE

Manteau / Coat / Abrigo / Mantel. Tissu de mailles de / Knitted fabric by : / Tejido de malla :
Maschengewebe von : Sallmann & Co., Amriswil. Photo Gallivaggi.

3. « SNAKY », OUMANSKY & CO., GENEVE

Costume en orlon et Lurex / Suit in orlon with Lurex / Traje de orlón con Lurex / Kostüm aus
Orlon mit Lurex.

SISAF, SOCIÉTÉ ANONYME DE FILATURES DE SCHAPPE, KRIENS
SOCIÉTÉ INDUSTRIELLE POUR LA SCHAPPE, BALE

Orlon filé schappe / Schappe spun orlon / Orlón hilado schappe. Photo Gallivaggi.

4. HUMBERT ENTRESS S. A., AADORF

Robe de tricot imprimé / Printed knit fabric dress / Vestido de malla estampado / Bedrucktes
Tricotkleid.

SISAF, SOCIÉTÉ ANONYME DE FILATURES DE SCHAPPE, KRIENS
SOCIÉTÉ INDUSTRIELLE POUR LA SCHAPPE, BALE

Orlon filé schappe / Schappe spun orlon / Orlón hilado schappe. Photo Gallivaggi.

5. « WIELER », PIUS WIELER SÖHNE, KREUZLINGEN

Maillot de bain / Bathing suit / Traje de baño / Badeanzug. Photo Guniat.



5